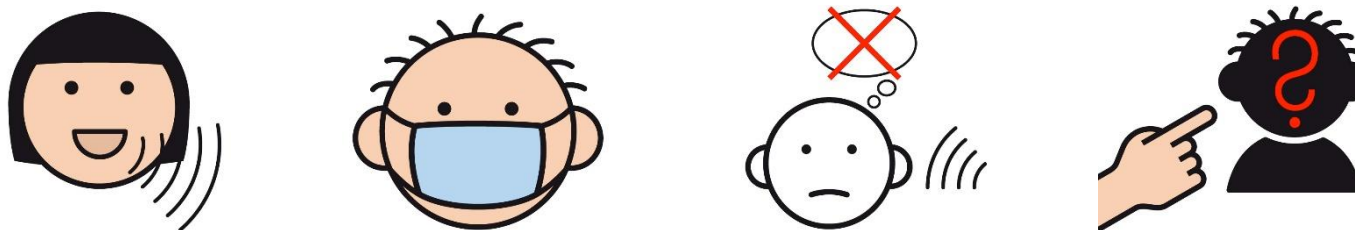




Ideenkiste aus der Tanne

## Kommunizieren mit Schutzmaske / Mundschutz



Wenn wir mit der Schutzmaske arbeiten, ergeben sich für einzelne KlientInnen neue Herausforderungen. Wir sind unter der Maske weit weniger gut erkennbar und beim Kommunizieren ist der Mund nicht sichtbar. Wir haben uns deshalb Gedanken gemacht, was den KlientInnen beim Kommunizieren helfen könnte.

Zuerst die Bad News: Die Schutzrichtlinien lassen eine „grosszügige“ Handhabung rund um die Schutzmaske nicht zu. Insbesondere ist es **NICHT** möglich, die Maske kurz ausziehen, sein Gesicht zu zeigen und die Maske danach wieder anzuziehen. Wir beschränken uns deshalb auf jene Möglichkeiten, die ohne Risiko für alle Personen durchführbar sind.

**Bitte bei allen Punkten die allfälligen Desinfektionsangaben genauestens beachten!**

Nun zu den Good News:

**Du kannst die KlientInnen unterstützen, damit sie dich auch unter der Maske erkennen und verstehen!**



- Sei dir noch mehr bewusst, dass KlientInnen dich eventuell nicht sofort erkennen. Nimm dir für die Begrüssung Zeit und vergewissere dich, dass der/die KlientIn weiss, wer du bist.
- Verwandlung miterleben lassen:
  - Bei Arbeitsbeginn: Lass die KlientInnen deine Verwandlung von „ohne Maske“ zu „mit Maske“ miterleben. Das geht aber nur, wenn dabei **konsequent mindestens 2m Abstand** eingehalten wird.
  - Variante: Macht von allen Personen im Team je ein Foto ohne Maske und ein Foto mit Maske. Hängt diese Fotos auf und schaut sie mit den KlientInnen an.
- Personengebärde und Personenzeichen:
  - Zeig deine Personengebärde visuell oder taktil. Mach ein laminiertes Foto deiner Personengebärde und trage dieses den ganzen Tag in der Hosentasche mit. Zeig es bei Bedarf.
  - Trag dein Personenzeichen aktuell besser in der Hosentasche mit, da es sonst ein Virenmagnet sein kann. Du kannst es einer Klientin oder einem Klienten jeweils zeigen, visuell oder taktil, wenn du das Gefühl hast, dies würde mehr Klarheit schaffen.
  - **Denk daran: Gebärdensfoto oder Personenzeichen immer desinfizieren, nachdem du sie gebraucht hast. Erst dann wandern sie in deine Hosentasche zurück!**
- Achte zur Unterstützung deiner Mitteilungen neben den Gebärden auf eine ausgeprägte Mimik, Gestik und Körpersprache. Denke bei der Mimik daran, dass beim Tragen der Maske nur die Augen und die Stirne gut sichtbar sind. Setze deshalb in diesem Gesichtsbereich viel Mimik ein. Betone dazu deine Körpersprache noch mehr.
- Gib den KlientInnen noch mehr Zeit zum Verstehen und versichere dich, dass deine Mitteilung verstanden wurde. Wiederhole sie allenfalls. Du kannst zur Unterstützung die Mitteilung auf die wichtigsten Punkte reduzieren und Schritt für Schritt mitteilen.



- Sprich unter der Maske etwas lauter und möglichst deutlich.
- Bei Bedarf kannst du den KlientInnen Bezugsobjekte für eine Aktivität oder die realen Objekte zeigen, damit deine Mitteilung verstanden wird. Hol z.B. die Zahnbürste des/der Klienten/in, damit die Aufforderung „Zähne putzen“ verstanden wird. Achtung: **Desinfiziere die Bezugsobjekte danach!**

#### Weitere Idee:

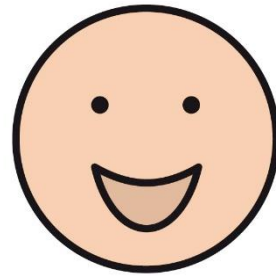
- Du kannst mit den KlientInnen auch mit Masken spielen: Bastle mit den KlientInnen eine Maske (z.B. aus einem Taschentuch oder Kleenex und Bändern). Lass die KlientInnen die Maske anziehen, damit sie die Verwandlung selber miterleben kann: so kann das Gesicht mit und ohne Maske ertastet, die Verwandlung im Spiegel gesehen, die Verwandlung in einer Fotofolge „vorher-nachher“ erlebt werden. Ihr könnt mit der Maske Verstecken spielen, vielleicht so: Du hältst dir eine selbstgebastelte Maske vor dein Gesicht (**darunter trägst du immer auch die richtige Schutzmaske!**), der Klient oder die Klientin tun es dir mit einer selbstgebastelten Maske nach. Ihr spielt: Wer ist unter der Maske? Beim Wegnehmen der Maske habt ihr die Auflösung. **Beachte, dass die selbstgebastelte Maske der/des Klientin/en kein Schutz vor dem Virus ist! Sie ist in dieser Situation ein Spielzeug!**



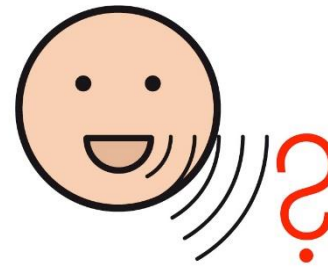
**Rätsel: welche Emotion / welcher Ausdruck passt zu welchem Foto – verbinde das Piktogramm mit dem passenden Foto**



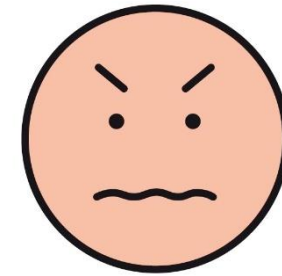
traurig



fröhlich



fragend



wütend

